

er muß mich hier finden““ — und blieb da. Als ich zu ihm kam, frug er, wo die Freya sei. „Todtgeschossen.“ — „„Na, wenn das so fortgeht, so komme ich ohne Pferde und ohne Herrn nach Hause.““ — Er wanderte zu Fuß nach Champs ins Quartier, das letzte der Pferde beklagend, die ich mit ins Feld genommen hatte.“

„Auf dem frischen und raschen Pferde fand ich sehr bald meinen Stab; ich erfuhr, daß mein Befehl wegen Gournay ausgeführt, daß die beiden leichten Batterien, denen ich Befehl zur Rückkehr kurz vor dem Eintreffen des Majors von Schönberg gesendet, diesem, wie er mir meldete, auf dem Fuße folgten, sie seien übrigens von Württembergischen Batterien abgelöst worden, und da effectiv mehr Geschütze keinen Platz hätten, habe er ohne Bedenken den Abmarsch befohlen. Die beiden Batterien hatten große Verluste gehabt, sie waren aber in kürzester Zeit wieder complet und gefechtsfähig. Beide Batteriechefs waren ausgezeichnet. Ich empfing gleichfalls die Meldung des Major von Cerrini über das Vorrücken feindlicher Infanterie von Bry her, auf mehrere Brigaden taxirt, und die Meldung über den Brückenschlag bei Neuilly.“

„Hatte ich bisher die Bedrohung von Bry her, als noch nicht unmittelbar, ignorirt, so ging das nun nicht mehr. Die beiden aus Gournay gekommenen Bataillone bedurfte ich für Noisy und Umgebung. Der neue Angriff bedrohte die Höhe 100 in rechter Flanke und Rücken — mit schwerem Herzen ertheilte ich durch den Rittmeister von Hassell den Befehl zur Räumung der Höhe 100 und zur Behauptung des Kirchhofs (der mitten auf dem Plateau zwischen Noisy und Villiers liegt). Die zurückgehenden Bataillons sollten sich hinter demselben als zweites Treffen sammeln und eintretenden Falles die Vertheidigung der Nordseite von Villiers führen.“

„Nun erst begann der neue letzte Granathagel, der coup de grâce de la fin.“

„Generallieutenant von Mehrhoff traf ein (um 3 Uhr), empfing meine Meldung und übertrug mir die Specialleitung wie bisher, sich selbst natürlich die wichtigeren Maßregeln und Entscheidungen vorbehaltend.“

Während des Zurücknehmens der beiden vorderen Bataillone war auch (um 3¹/₂ Uhr) die vierte Abtheilung der Corpsartillerie — drei Batterien — unter Major von der Pforte auf dem Schlachtfelde eingetroffen und hinter einem Gehölz verdeckt aufgestellt worden.

Als Oberst von Abendroth den Abzug seiner Compagnien von Höhe 100 bemerkte, frug er an, ob die Abtheilung nun neben die drei Divisionsbatterien des Oberstlieutenant Richter in Position rücken dürfe. Fort Nogent